

Pressemitteilung

16. Ingenieurkolloquium:

Herausragende Ingenieurleistungen mit dem Raumedic-Award geehrt

Im Rahmen des alljährlichen Ingenieurkolloquiums der Hochschule Hof wurden erneut die besten Abschlussarbeiten der Fakultät Ingenieurwissenschaften prämiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Verleihung des renommierten Raumedic-Awards – eine Auszeichnung, die sowohl fachliche Exzellenz als auch Praxisrelevanz würdigt.

Den Preis für die überzeugendste Bachelorarbeit erhielt Josua Wicklein. In seinem Projekt widmete er sich der dreidimensionalen Vermessung und Volumenanalyse von Formen in der industriellen Glasbehälterproduktion. Die beste Masterarbeit präsentierte Niklas Renk – er befasste sich mit der Modellierung und Untersuchung von Hydraulik- und Stoffaustauschprozessen im Gleichstrom im Kontext der Rauchgasreinigung.

Wissenschaft trifft Praxis

Die Preisverleihung, moderiert von Studiendekan Prof. Dr. Matthias Kilian, fand im Institut für Informationssysteme (iisys) der Hochschule statt. Sie bot nicht nur eine Bühne für wissenschaftliche Spitzenleistungen, sondern auch Raum für den Austausch zwischen Studierenden, Professorenschaft und Branchenvertretern. Die Raumedic AG, langjähriger Partner des Kolloquiums, vergab die Auszeichnungen erneut – samt Preisgeldern in Höhe von 1.000 Euro für den ersten, 200 Euro für den zweiten und 100 Euro für den dritten Platz.

Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann betonte in seiner Begrüßung die zentrale Rolle der Ingenieurwissenschaften für Innovation und Fortschritt in Deutschland – und hob die praxisnahe Ausbildung an der Hochschule Hof besonders hervor.

Mehrstufiges Auswahlverfahren

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden auf Grundlage eines differenzierten Rankings ermittelt. Bewertet werden unter anderem die Abschlussnote, die Einschätzung der betreuenden Lehrenden zur wissenschaftlichen Qualität und industriellen Relevanz sowie – mit geringerer Gewichtung – die Gesamtnote im Studium.

Gewinner des Raumedic-Preises 2025 im Bereich Bachelor

Josua Wicklein wurde in seiner Arbeit von Prof. Dr. Matthias Kilian betreut, der in seiner Laudatio das hohe fachliche Niveau und das Engagement des Absolventen hervorhob. Neben Wicklein wurden auch Johannes Dietrich und Pascal Ringler ausgezeichnet. Dietrich belegte mit seiner Analyse zur Korrelation zwischen CFD-Simulation und Windkanaldaten an einem Hoch-Abtriebs-Fahrzeug den zweiten Platz. Ringler überzeugte mit seiner Entwicklung elektronischer Steuerungskomponenten und einer digitalen Regelung für eine Magnetschwebewaage.

Gewinner des Raumedic-Preises 2025 im Bereich Master

Im Bereich der Masterarbeiten setzte sich neben Gewinner auch Tina Schörner durch. Sie erreichte Platz zwei mit ihrer Arbeit zur energetischen Optimierung und Dekarbonisierung von Rehakliniken durch ganzheitliche Gebäudesimulation. Raniya Al Nadzhafi analysierte und evaluierte Projektmanagement-Software in einem internationalen Automobilunternehmen und wurde für ihre praxisorientierte Untersuchung ebenfalls mit einem Platz auf dem Podest (3. Platz) ausgezeichnet. Alle Gewinnerinnen und Gewinner konnten ihre Preise aus der Hand von Bianca Holler, Global Vicepresident Human Resources der Raumedic AG, in Empfang nehmen. Sie betonte: „Wir glauben an den Nachwuchs hier vor Ort – und investieren ganz bewusst in die jungen Köpfe der Region.“

Fachlicher Impuls aus der Industrie

Ein Highlight des Kolloquiums war der Fachvortrag von Philipp Repscher, Leiter des Bereichs Industrial Engineering im Spritzgussbereich bei der RAUMEDIC AG. Er gab spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen und schilderte seinen beruflichen Weg als Beispiel dafür, welche Karrierewege Ingenieure in Wirtschaft und Unternehmen gehen können.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll

insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein¹ am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](#)).